



Ministerpräsident Max Streibl, Sieglinde Ehard - sie hatte als Frau des damaligen Ministerpräsidenten das Schiff 1962 getauft - und Fregattenkapitän Thorsten Kähler.

Photo: Andreas Heddergott

„Bayern“ wird ausrangiert

Ministerpräsident *Max Streibl* ist stolz auf die Besatzung des Zerstörers „Bayern“. Obwohl das Kriegsschiff, für das der Freistaat eine Patenschaft übernommen hat, während des Golfkriegs amerikanische Verbände im östlichen Mittelmeer vertreten mußte, beantragte damals kein einziger der 270 Matrosen die Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer. Zum 26. Mal war jetzt eine Abordnung der Mannschaft zu Gast bei der Staatsregierung. Für den Ersten Offizier, Fregattenkapitän *Thorsten Kähler*, hatte der Ministerpräsident sogar eine Neuigkeit: Zwar wird der Zerstörer bald außer Dienst gestellt, Bundesverteidigungsminister *Gerhard Stoltenberg* habe ihm aber zugesichert, daß dann ein neues Schiff auf den Namen „Bayern“ getauft werde, verriet Streibl zur Freude des Offiziers. att